

Berufsschule am BBW ist „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Kärcher-Personalchef Rüdiger Bechstein ist Pate

„Wir akzeptieren keine Diskriminierung, kein Mobbing und keine Gewalt. 76% unserer Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler haben sich per Unterschrift verpflichtet, sich aktiv gegen jede Form von Diskriminierung einzusetzen und versprochen, dass sie bei Konflikten eingreifen“, erklärte Christiane Sättler-Adel, Schulleiterin der Berufsschule am Berufsbildungswerk der Paulinenpflege Winnenden. Mit der Selbstverpflichtung schließt sich die Berufsschule der Paulinenpflege einem Netzwerk von bisher 2.700 Schulen an. Insgesamt gibt es rund 40.000 Schulen in Deutschland.

Als Projektpate wurde Rüdiger Bechstein, Personalchef bei der Firma Kärcher gewonnen. Er und ein Vertreter des „Aktion Courage e.V. übergaben Titel, Urkunde und als sichtbares Zeichen ein Schild mit der Aufschrift „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. „Dieser Titel ist keine Belohnung für Vergangenes, sondern eine Verpflichtung für die Zukunft, betonte Kärcher-Personalchef Rüdiger Bechstein bei der Übergabe des Schildes. „Bei Kärcher arbeiten Menschen aus 40 Nationen allein am Standort Winnenden. Gutes Zusammenleben ist von großer Bedeutung, deshalb unterstützen wir dieses Projekt.“



Die Berufsschule am BBW ist eine Sonderberufsschule für Gehörlose, schwerhörige, sprachbehinderte oder



autistische Jugendliche, die entweder im BBW selbst oder in einer Firma in Baden-Württemberg eine Berufsausbildung machen. Sie hat 330 Schüler und rund 40 Lehrer/innen. Der Unterricht findet viermal pro Jahr in jeweils dreiwöchigen Blöcken statt. Künftig werden Projekte im Themenkreis „Mit Courage gegen Rassismus“ regelmäßig durchgeführt werden.

Innehalten gegen den Vorweihnachts-Stress

Die Paulinenpflege und die Evang. Kirchengemeinde Winnenden bieten in der Adventszeit mittwochs eine kurze Auszeit an.

Es ist gar nicht so schwer: Zu sich selbst und zu Gott kommen - gerade im Advent!

Die Paulinenpflege Winnenden und die Evangelische Kirchengemeinde helfen Ihnen dabei. In der Vorweihnachtszeit **jeden Mittwoch um 12 Uhr in der Schlosskirche Winnenden.**

Auf der Höhe des Tages eine halbe Stunde tief durchatmen und mit Singen und biblischen Worten innehalten, zur Ruhe kommen, zu sich selbst und zu Gott kommen.

Schauen Sie nächsten Mittwoch vorbei - ich freue mich auf Sie!
Ihr Pfr. Andreas Maurer

Hier ALLE Innehalten-Termine auf einen Blick:

11.12.2019 18.12.2019 jeweils um 12.00 Uhr.



„Wir wollen den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern“

In diesem Jahr hatte die Waiblinger Filiale der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG die Möglichkeit, einen sozialen Förderzweck aus dem Spendentopf des Gewinnsparvereins der Sparda-Bank zu bestimmen. In der Filiale wurde abgestimmt, dass die vom Jugendhilfeverbund (JHV) der Paulinenpflege Winnenden in Wohngruppen betreuten und geförderten Kinder und Jugendlichen zu Weihnachten beschenkt werden sollen. Vor wenigen Tagen übergab Filialleiter Patrick Preuß einen Scheck über stolze 3.000 Euro an die Paulinenpflege. Hanna Bauer, Abteilungsleiterin der Stationären Jugendhilfe und JHV-Geschäftsführer Heiner Breuninger nahmen den Betrag entgegen. „Bitte unternehmen Sie mit den Kindern und Jugendlichen etwas in der Freizeit, was den jungen Menschen Freude macht. Wir wollen den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern“, bat Filialleiter Patrick Preuß, was ihm gerne zugesichert wurde.



Foto(Kelch) v.l.n.r.: Heiner Breuninger, Geschäftsführer des Jugendhilfeverbunds; Hanna Bauer, Abteilungsleiterin Stationäre Jugendhilfe; Patrick Preuß, Leiter der Filiale Waiblingen, der Sparda-Bank.

Ein ganz besonderes Weihnachtsmarkt-Ambiente mit zünftiger Bio-Verpflegung

Der etwas andere Weihnachtsmarkt für die ganze Familie startet am 8.12.2019 um 11.00 Uhr auf dem Paulinenhof bei Winnenden-Hertmannsweiler.

Als „klein, aber fein“ ist der KUHle Bio-Weihnachtsmarkt auf dem landwirtschaftlichen Betrieb und der Gärtnerei der Paulinenpflege Winnenden bekannt. Im Gegensatz zum großen Hoffest geht es hier deutlich entschleunigter zu. Die Besucher des Weihnachtsmarkts auf dem Paulinenhof bei Winnenden-Hertmannsweiler können sich **am 2. Adventssonntag von 11 bis 17 Uhr** wieder auf Stände mit Eigenprodukten aus der Paulinenpflege Winnenden, wie z.B. Körbe und Ledertaschen aus den Backnanger Werkstätten, freuen. Ebenso mit von der Partie ist ein großer begehbarer Stand des Bildungsparks Winnenden und der Berufsschulstufe der Paulinenpflege, der viele originelle Geschenkideen aus Holz, Metall und Papier bereit hält. Alles wurde mit viel Herzblut von behinderten Menschen angefertigt. Mehr Dekoratives wird an einem Holzstand präsentiert.



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wie immer gibt es ausschließlich Bio-Waren als leckere Verpflegung, u.a. knackige hofeigene Bio-Würste, Bio-Salzkuchen aus dem Holzbackofen, frisch gebackene Waffeln sowie Kaffee & Kuchen. Damit garantiert niemand friert, wird Bio-Glühwein und Bio-Kinderpunsch ausgeschenkt. Der KUHle Bio-Weihnachtsmarkt ist aber nicht nur wegen der Verpflegung attraktiv ist, sondern vor allem wegen des ganz besonderen Ambientes. Egal ob lebendige Krippe oder der Urlaubsblick in die Weinberge oder zum Waldrand, schon das ist vielen Besuchern eine Reise wert.

Das Hoflädle des Paulinenhofs hat im Rahmen der ["Gläsernen Produktion"](#) geöffnet, ebenso werden Betriebsführungen mit einem Blick hinter die Kulissen des landwirtschaftlichen Betriebs und der Gärtnerei sowie Führungen durch das Hackschnitzel-Heizwerk angeboten.



Das Paulinenhof-Team, vor allem die Menschen mit Behinderung, die hier teilweise schon jahrzehntelang arbeiten, freuen sich auf den zweiten Advent.



Hochschule Offenburg entwickelt Sensorik für Taubblinde

Das Affective & Cognitive Institute an der Hochschule Offenburg entwickelt zurzeit in Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen in Europa eine Weste, die mit Sensoren und Servoelementen ausgestattet ist und Taubblinden ein freieres Bewegen in bekannten und unbekannten Gelände ermöglichen soll. Die Sensoren erkennen vor allem Hindernisse, später soll sich die Weste auch Wege merken können. Die Projektbeschreibung sagt: Wir statteten den Prototyp mit einer Fischaugen-Kamera aus, die spezielle Marker mithilfe von Bildverarbeitungssoftware aufspüren kann. Zusätzlich zu den Vibrationsmotoren, die an bestimmten Punkten um die Weste herum angebracht sind, wurden Micro-Servo-Motoren vor und hinter die Schultern montiert, die ein Tippen simulieren.



Vor kurzer Zeit wurde die Weste von zwei Studierenden der Hochschule Offenburg den Kolleginnen unserer Taubblindenarbeit vorgestellt und mit Klienten getestet. Eine tolle Entwicklung!

Zweite Runde des Formats „MAV im Gespräch“: Ist das diakonische Profil der Paulinenpflege noch zeitgemäß?

Die MAV hatte zur Diskussion über das diakonische Profil der Paulinenpflege geladen und rund 35 Mitarbeitende waren gekommen. Gesprächspartner auf dem Podium waren die Abteilungsleiterin im Diakonischen Werk Stuttgart Christiane Kohler-Weiß, der Hauptgeschäftsführer der Paulinenpflege Andreas Maurer, für die Mitarbeitervertretung der Paulinenpflege die Lehrerin Pia Hafner, der pädagogische Mitarbeiter Uwe Frank und der Lehrer Christian Baumgarten.

Das beherrschende Thema des Abends war die „ACK-Klausel“: Überall, wo diese gilt, müssen alle Mitarbeiter der jeweiligen Einrichtung Mitglied einer Kirche sein, die zur Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen gehört. Die Paulinenpflege ist möglicherweise das einzige größere diakonische Unternehmen in Württemberg, das diese Klausel noch konsequent anwendet. Die meisten Gesprächspartner an diesem Abend, sowohl auf dem Podium als auch aus dem Publikum, hielten die Bestimmung eher für entbehrlich. Andreas Maurer verteidigte ausführlich, warum er die ACK-Klausel für richtig hält.

Pia Hafner betonte, dass die meisten diakonischen Unternehmen die Regel gelockert hätten, dass die Mitarbeiter Mitglied einer Kirche sein müssten. Christiane Kohler-Weiß stimmte ihr zu und erklärte, dass die Paulinenpflege schon bisher nur an ihrer Haltung festhalten konnte, weil sie kein Krankenhaus betreibe und der Bereich Altenpflege nur einen geringen Teil innerhalb der Geschäftsbereiche der Paulinenpflege ausmache: „In den Pflegeberufen finden Sie kaum noch Menschen, die Mitglied einer Kirche sind.“

Maurer selbst gab zu, dass die ACK-Klausel mitunter ein Problem für die Personalgewinnung der Paulinenpflege sei: „Wir hatten einen guten Bewerber auf die freie Stelle des Psychiaters und hätten den gerne eingestellt, aber der war Buddhist.“ Andererseits würden auch viele Mitarbeiter gerade deshalb in der Paulinenpflege arbeiten, weil diese ein bewusst christliches Unternehmen sei. Andreas Maurer: „Ich habe eine große Offenheit für andere Religionen und wünsche mir das auch von den Mitarbeitern in der Paulinenpflege, freilich von einer christlichen Basis aus.“

Christian Baumgarten fragte, ob es überhaupt einen großen Unterschied zwischen einer diakonischen und einer weltlichen Einrichtung gäbe. Andreas Maurer möchte dagegen das diakonische Profil der Paulinenpflege „sichtbarer und erlebbarer“ machen: „Evangelischer Glaube ist das Fundament der Diakonie.“ Die Mitgliederversammlung der Paulinenpflege, die nur wenige Tage vor diesem Diskussionsabend zusammengekommen war, sähe das genauso. Konkrete Vorgaben, wie dieses Profil deutlicher werden könne, seien noch zu entwickeln. Andreas Maurer: „Wir sind gemeinsam unterwegs um zu schauen, wie wir das sichtbarer machen können.“ Es gäbe dafür nicht ein bestimmtes Ziel, „sondern darum, unterwegs zu bleiben.“ Jedes „Haben und Festhalten“ sei bei Fragen des Glaubens der falsche Weg. Sieben der Mitarbeiter der Paulinenpflege gehören zum Theologischen Dienst und seien speziell für Gottesdienste und Andachten zuständig. Andreas Maurer: „Sie bieten Reflexion über theologische Fragen an und unterstützen andere, wenn sie solche Fragen stellen.“

Christiane Kohler-Weiß schlug vor, besser von „diakonischer Kultur“ als von „diakonischem Profil“ zu reden. Für sie gehören zu einer diakonischen Kultur „Unterbrechungen“ des Betriebsalltages durch Gottesdienste und Andachten, „Reflexionen“ über existentielle Fragen wie über den Umgang mit Krankheit und Tod und eine „Gebetskultur.“ Wer in der Diakonie arbeite solle wissen: „Wenn unsere Kraft zu Ende ist, dann ist Gottes Kraft noch lange nicht zu Ende.“

Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen Ulrich Maier fragte, warum es in der Diakonie überhaupt ein eigenes Arbeitsrecht geben müsse. Maurer entgegnete, dass die übliche Einteilung in Arbeitnehmer und Arbeitgeber von einem Gegensatz zwischen Arbeit und Kapital ausgehe. Dies trüfe auf die Diakonie nicht zu, da man hier nicht um des Profites willen arbeite. „Und die zarten Gewinne werden wieder in die Einrichtung investiert und kommen so unseren Klienten zugute.“ Ein Interessenausgleich im arbeitsrechtlichen „Dritten Weg“ sei oftmals für die Beschäftigten günstiger als die üblichen Konflikte bei Tarifverhandlungen.

Die Paulinenpflege sei, so zitierte Andreas Maurer den Pfarrer Friedrich Jakob Heim, der vor knapp 200 Jahren die Paulinenpflege gründete, „ein Gotteswerk in menschlichen Händen.“ Das solle auch so bleiben.



Neues Angebot: Coaching in Gebärdensprache

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es gibt ein neues Angebot für unsere hörbehinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Coaching in Gebärdensprache!

Ege Karar bietet bei Bedarf Einzel- und Gruppencoaching an.

Im Coaching können Sie Ihre Arbeit reflektieren und sich weiterentwickeln. Herausforderungen des Alltags können reflektiert und Lösungen erarbeitet werden. Der Coach unterstützt und begleitet Sie in diesem Prozess.

Auch Gruppencoachings für Teams sind möglich.

Die Kontaktdaten sind: Mail: ege.karar@gmail.com Skype: deaf-sagir

Wie gehen Sie vor, wenn Sie das Angebot in Anspruch nehmen wollen?

Gehen Sie zunächst auf Ihren Vorgesetzten zu und besprechen Sie die Thematik, die Sie im Coaching bearbeiten wollen. In der Regel werden 4-5 Coachingsitzungen à 1,5 – 2 Stunden genehmigt.

Wenn Ihnen ein Coaching genehmigt wird, kontaktieren Sie den Coach und klären mit ihm zunächst die zu behandelnden Themengebiete. Ablauf, Termine und Inhalt besprechen Sie direkt mit ihm.

Noch wichtig zu wissen:

- Die Paulinenpflege übernimmt die Kosten. Sie können in Absprache mit dem Vorgesetzten Ihr AVR-Budget dafür nutzen.
- Ihr/Ihre Vorgesetzte/r wird nicht beim Coaching dabei sein. Der Coach wird im ersten Gespräch fragen, was Ihre Coachingziele sind. Für das Coaching sind auch die Ziele des/r Vorgesetzten wichtig. Um am Ende der Coachingsitzungen zu sehen, ob die Themen gut bearbeitet werden konnten, ist ein Abschlussgespräch mit dem Coach, dem Vorgesetzten und Ihnen ratsam.

Matty Waffenschmidt
Gebärdensprachdolmetscherin B.A.

Verschönern Sie Ihre Weihnachtspost

Geben Sie Ihrer Weihnachtspost eine ganz besondere Note und bestellen Sie die aktuellen Wohlfahrtsmarken „Kirchenfenster“ in unserem Webshop unter www.paulinenpflege.de. Damit verschönern Sie nicht nur Ihre Briefe, sondern Sie unterstützen mit 40 ct je Marke auch die Arbeit in unserer Paulinenpflege. Wegen technischer Probleme bei der Bestellung von einer PP-Adresse aus, schicken Sie einfach eine mail mit Ihren Briefmarkenwünschen an sandra.pachur@paulinenpflege.de Für Mitarbeiter/innen ist die Lieferung versandkostenfrei



Führungskräfteprogramm 2019 ging letzte Woche zu Ende - Bewusstsein für die eigene Rolle gestärkt

Im feierlichen Rahmen zusammen mit den Vorständen wurde gestern die Führungskräfteentwicklung 2019 beendet.

Ein großes Dankeschön gab es nicht nur für die erfolgreiche Teilnahme am Programm mit Zertifikat, sondern auch dafür, dass sie sich der Herausforderung, Führungskraft zu sein, tagtäglich auch in schwierigen Situationen immer wieder aufs Neue stellen.

Ein Jahr haben 15 neue und bereits einige gestandene Führungskräfte im Rahmen des Führungskräfteprogramms u.a. Workshops zum Arbeitsrecht, zu den Zentralen Diensten, zu PE-Gesprächen und Kritik- und Feedbackgesprächen führen und Führungskräftecoachings nutzen können, um mehr Handlungs- und Orientierungssicherheit in ihrer Rolle als Führungskraft gewinnen zu können.

Und das mit Erfolg!

Einige Feedbacks der Teilnehmerinnen zum Programm:

- Wir haben mehr Ruhe und Gelassenheit in unserer Rolle als Führungskraft gewonnen
- Wir haben in den Workshops mehr Wissen erlangt - das gibt uns Sicherheit!
- Wir haben voneinander gelernt, Problem anzugehen
- Der Austausch mit anderen Führungskräften tat gut!
- Wir können nun besser professionelle Distanz halten
- Wir sind gestärkt und gefestigt in der Rolle als Führungskraft
- Wir erhielten kollegiale und professionelle Beratung im Coaching
- Wir haben unser Bewusstsein für unsere Rolle als Führungskraft geschärft

Die Teilnehmerinnen waren sich aber einig, dass sie auch weiterhin dazu lernen müssen und sich lebenslang weiterentwickeln möchten.

Die entstandenen wertvollen Kontakte wollen sie auch über die Führungskräfteentwicklung hinaus nutzen und pflegen.

Anregungen für weitere Qualifizierungsangebote wurden ebenfalls gegeben. Sie werden von der Abteilung Personalentwicklung aufgegriffen und umgesetzt werden.

Wir freuen uns, dass das Programm die Teilnehmerinnen bereichert und gestärkt hat und freuen uns bereits auf den Start des neuen Führungskräfteentwicklungsprogramms 2020.

Der Kickoff dazu ist am 17.12.2019.

Sammlung für Gambia - DYH Partner Winnenden

Wir sammeln für ein lohnenswertes Projekt – unterstützen Sie uns beim Aufbau eines Ausbildungszentrums in Gambia

Interesse ? Dann nehmen Sie Kontakt auf und lassen uns die nützlichen Dinge zukommen, die Sie nicht mehr benötigen – die für andere jedoch existenziell wichtig sind, weil sie die Grundlage zur Erwerbstätigkeit bilden.

Sammelzeitraum ist von November 2019 bis Januar 2020. Danach werden die Waren per Container über die Organisation DYH nach Gambia verschifft.

Kontakt: Dorothee und Joachim Stoeß, Telefon 07195/3748 oder mobil Dorothee 01575 0339943, Joachim 01573 6489200 oder per mail an dorotheestoeess@gmail.com

Gesammelt werden: Werkzeuge und Maschinen für die Bearbeitung von Holz und Metall (für Mechanik, Schweißen, Zimmerei u.s.w.), auch Schrauben, Winkel etc., Gartengeräte aller Art, Baumaschinen, funktionsfähige PCs, Laptops, Drucker, Beamer, Nähmaschinen, auch mechanische, Stoffe, Nähzubehör, Schreibtische, Stühle, Regale, Werkbänke, Schreibwaren, Schulbedarf, medizinische Hilfsmitte, Erste-Hilfe-Boxen, Fahrräder, Sportgeräte, Musikinstrumente, Lautsprecher, Spanngurte.

Auch Spenden sind willkommen auf das Konto Dorothee Stoess Projekt Container DYH, IBAN DE04 6046 2808 0061 4750 09 BIC GENODES1AMT

Verwendungszweck: Spende Container DYH Wir sammeln für ein lohnenswertes Projekt – unterstützen Sie uns beim Aufbau eines Ausbildungszentrums in Gambia

Interesse ? Dann nehmen Sie Kontakt auf und lassen uns die nützlichen Dinge zukommen, die Sie nicht mehr benötigen – die für andere jedoch existenziell wichtig sind, weil sie die Grundlage zur Erwerbstätigkeit bilden. Sammelzeitraum ist von November 2019 bis Januar 2020. Danach werden die Waren per Container über die Organisation DYH nach Gambia verschifft.

Kontakt: Dorothee und Joachim Stoeß, Telefon 07195/3748 oder mobil Dorothee 01575 0339943, Joachim 01573 6489200 oder per mail an dorotheestoeess@gmail.com

Gesammelt werden: Werkzeuge und Maschinen für die Bearbeitung von Holz und Metall (für Mechanik, Schweißen, Zimmerei u.s.w.), auch Schrauben, Winkel etc., Gartengeräte aller Art, Baumaschinen, funktionsfähige PCs, Laptops, Drucker, Beamer, Nähmaschinen, auch mechanische, Stoffe, Nähzubehör, Schreibtische, Stühle, Regale, Werkbänke, Schreibwaren, Schulbedarf, medizinische Hilfsmitte, Erste-Hilfe-Boxen, Fahrräder, Sportgeräte, Musikinstrumente, Lautsprecher, Spanngurte.

Auch Spenden sind willkommen auf das Konto Dorothee Stoess Projekt Container DYH,

IBAN DE04 6046 2808 0061 4750 09 BIC GENODES1AMT

Verwendungszweck: Spende Container DYH



„Wir haben mehr als wir brauchen.
Andere brauchen mehr als sie haben.“

WOHIN ...

... mit den Dingen, die zu schade sind zum Wegwerfen, aber keine Verwendung mehr haben

?

Unterstützt durch:

-
-
-
-
-

Sammlung für GAMBIA
DYH Partner Winnenden

Frisch vakuumiertes Schweine- und Rinderfleisch sowie Suppenhühner

Das Hoflädles-Team empfiehlt:

Frisch vakuumiertes Schweinefleisch für 16,70 Euro pro kg (am 6.12.2019)

Frisch geschlachtete Bio-Suppenhühner für 9,50 Euro pro kg (am 6.12.2019)

Frisch vakuumiertes Rindfleisch für 19,70 Euro pro kg (am 13.12.2019)



PP-Markt

Fahrrad zu verkaufen: Verkaufe Damen-MTB gut erhalten, Größe M (17) mit Scheibenbremsen, VHB 220 Euro. Bitte melden bei ulrich.speidel@paulinenpflege.de

Wohnung gesucht: Für einen jungen Mann, 28 Jahre alt z. Zeit in Ausbildung, suchen wir ab März 2020 eine 1- 2 Zimmer Wohnung im Raum Ludwigsburg. Klaus.Sposito@Paulinenpflege.de

Weihnachtsbaum für die KITA in Backnang gesucht: Für unsere KITA in Backnang sind wir noch auf der Suche nach einem Weihnachtsbaum. Wer kennt jemand der jemanden kennt, der uns gerne mit einer Spende helfen würde? Bitte melden bei nadine.peichl@paulinenpflege.de . Danke, euer Team der KITA Pauline.

Herrendiener gesucht: Ein Klient benötigt einen Herrendiener, ein Regal oder etwas Vergleichbares für wenig Geld. Wenn Sie etwas anzubieten haben, gerne per Mail an mich, wiebke.femiak@paulinenpflege.de

TV gesucht: Ein junger Mann aus unserer Wohngruppe sucht einen günstigen Fernseher mit HDMI-Anschluss. Angebote gerne an mich: wiebke.femiak@paulinenpflege.de